



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Das neue Düngerecht

Stefan Hüscher, Referat Pflanzenbau, Grünland



# Inhalt

1. Interessen und Rechtsgrundlagen
2. Ausgangssituation Nitrat- und Ammoniakbelastung
3. Klage der EU-Kommission
4. Strategische Umweltprüfung und Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Aktuelle Änderungen bei der DüV und DüG
6. Düngegesetz und Stoffstrombilanz
7. Fazit

# Düngerecht auf der Zielgeraden

1. Düngegesetz seit 16. Mai 2017 in Kraft
2. Düngeverordnung seit 2. Juni 2017 in Kraft
3. VO Stoffstrombilanz – in der Erarbeitung  
Kabinettsbeschluss 14. Juni 2017 –  
BR 22. September 2017  
BR 24. November 2017

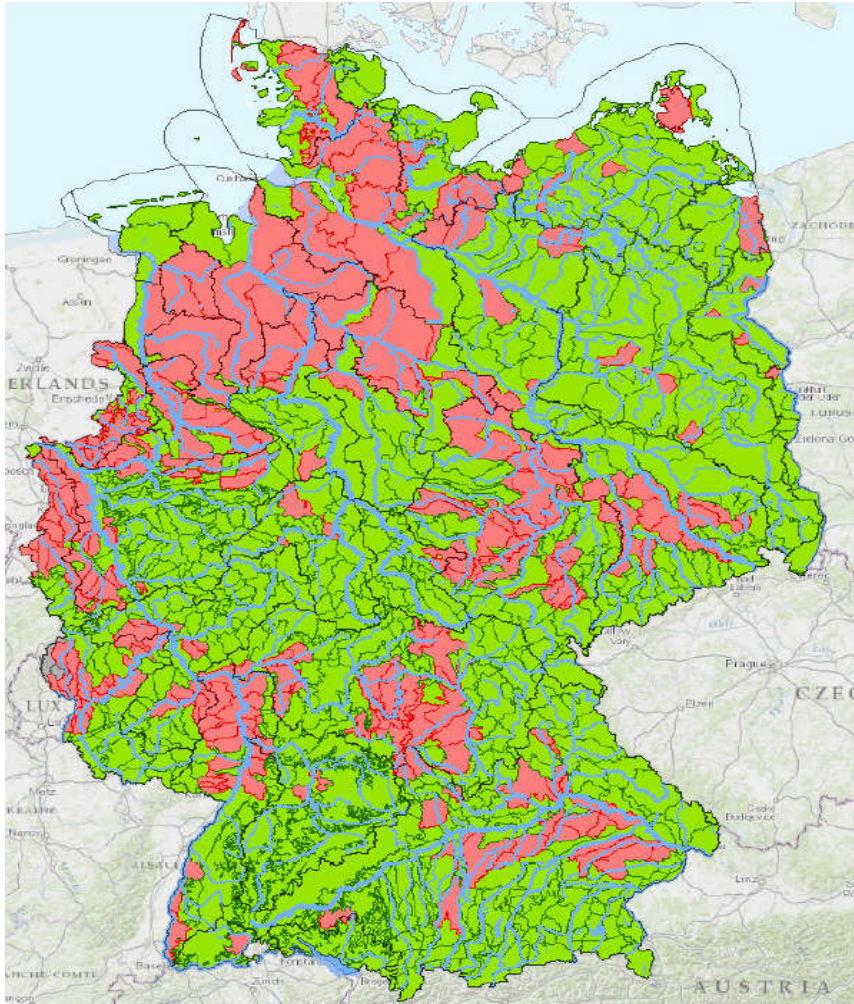
# Interessen und rechtliche Grundlagen



# Nitratbelastungssituation in Deutschland

Nitratbelastung des Grundwassers (Quelle: Wasserblick/ BfG; 06.05.2015)

Guter Zustand  
Schlechter Zustand



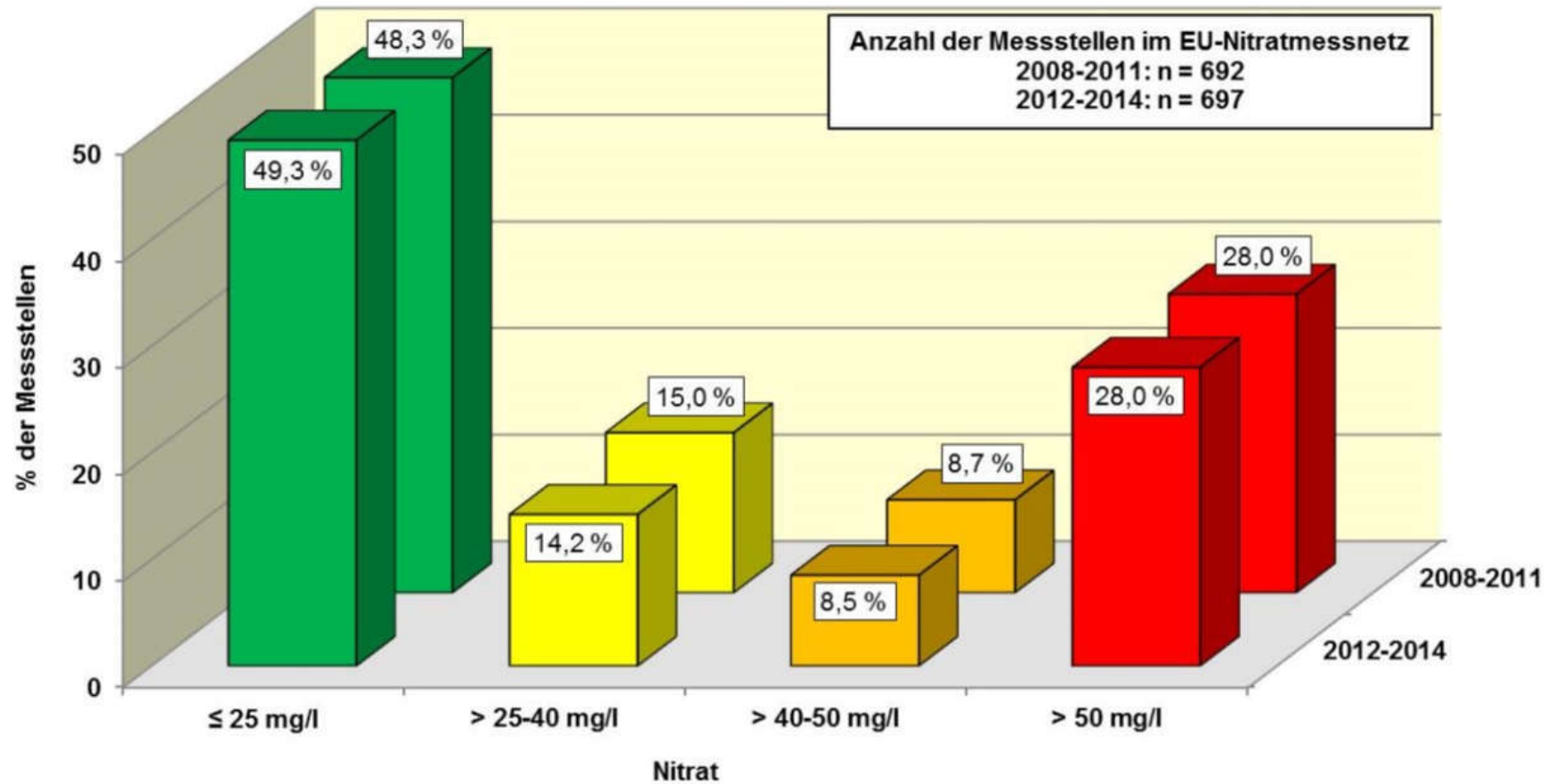
Gem. Belastungsmessnetz weisen 28 % der deutschen Brunnen Nitratwerte über 50 mg/l aus!

Insbesondere in Gebieten mit

- hohen Tierbeständen
- intensivem Gemüseanbau
- Konzentration von Biogasanlagen
- geringe Grundwasserneubildungsrate

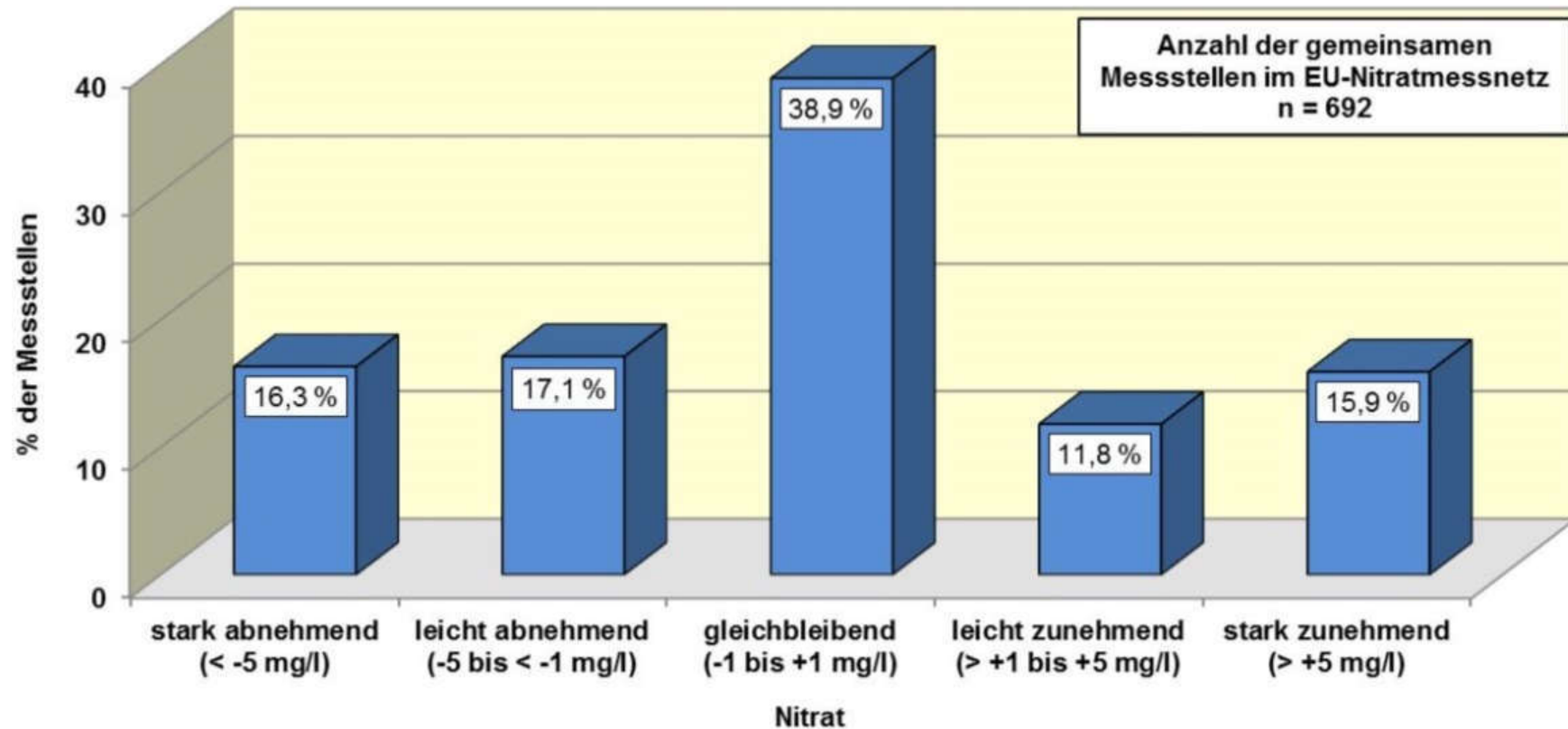
Tendenz in einigen Regionen steigend!

# Nitratbelastung des Grundwassers



Häufigkeitsverteilungen der mittleren Nitratgehalte der Zeiträume 2008-2011 und 2012-2014 der EU-Nitratmessstellen

# Nitratbelastung des Grundwassers



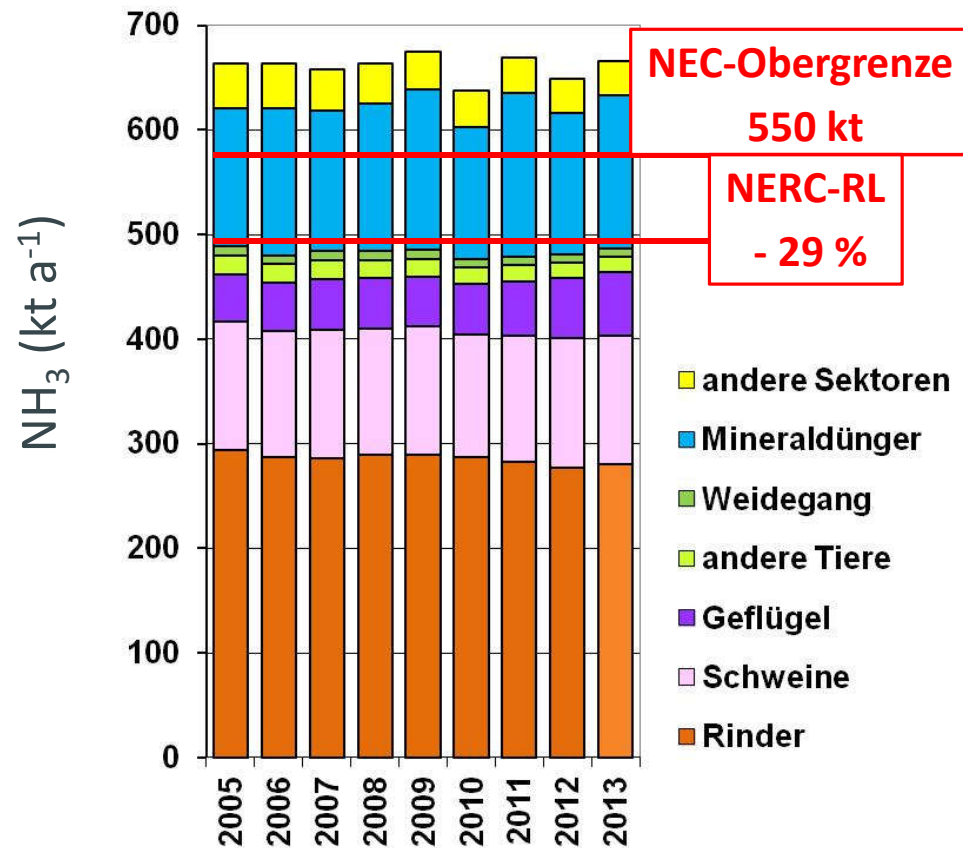
Häufigkeitsverteilung der Veränderungen der mittleren Nitratgehalte zwischen den Zeiträumen 2012-2014 und 2008-2011 der EU-Nitratmessstellen

# Ammoniakbelastung der Luft

- **Gefährdung von Ökosystemen**
  
- **Gefährdung der Gesundheit**



# Aktuelle NH<sub>3</sub>-Emissionsbilanz (bis 2013, berichtet 2015)



- **Gesamtemission: 740 kt NH<sub>3</sub>**  
(mit Gärresten)
- **Seit 2005 keine Minderung der Emission aus der Landwirtschaft**
- **NERC-RL: Minderungsbedarf bis 2030 → 235 kt**

# Nitratklage (gegen DüV aus 2006)

Kritikpunkte KOM:

1. Begrenzung des Ausbringens von Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Flächen unter Berücksichtigung des Grundsatzes einer ausgewogenen Düngung.
  - Düngebedarfsermittlung und Nährstoffvergleich – Kontrollwert 60 kg N/ha zu hoch.

Novelle DüV:

- DBE deutlich verschärft und konkretisiert
- Problem Kontrollwert: Auch in der Novelle DüV enthalten (60/50 kg N/ha).

# Nitratklage (gegen DüV aus 2006)

2. Zeiträume, in denen das Ausbringen von Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Flächen verboten ist. (Sperrfrist)

- KOM fordert Sperrfristen von bis zu 7 Monaten.

3. Fassungsvermögen und Bauweise von Behältern zur Lagerung von Dung

- bisher Landesrecht – 6 Monate für Gülle, kaum Regelungen für Festmist.

- **Novelle DüV:**

- 6 Monate generell bei Gülle, Betriebe über 3 GV/ha, flächenlose Betriebe 9 Monate, Festmist, Kompost 2 Monate

- Länderermächtigung § 13 – 7 Monate bei Gülle, 4 Monate Festmist

# Nitratklage (gegen DüV aus 2006)

4. Einhaltung der Höchstmenge Düngung pro Jahr und Hektar
  - Derogation 230 kg/ha; **abgeschafft seit 2013**
  
5. Ausbringen von Düngemitteln auf wassergesättigten, überschwemmten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden
  - schneebedeckte Flächen – höher als 5 cm  
**Novelle DüV: Düngung auf schneebedeckten Flächen abgeschafft**
  
  - nur auf gefrorenen Böden – die nicht oberflächlich auftauen  
**Novelle DüV: Düngung wird von der klimatischen Situation abhängig gemacht; max. 60 kg N/ha**

# Nitratklage (gegen DüV aus 2006)

## 6. Ausbringen von Düngemitteln auf stark geneigten Flächen

- unzureichende Regelung; Festmist ist zudem bislang nicht von der Regelung betroffen. Ab 15 % Hangneigung solle die Düngung nach Auffassung der Kommission komplett untersagt werden.

### Novelle DüV:

Abstand zum Gewässer wird erhöht auf 5 m. Bleibt aber unter den Forderungen der KOM. Steillagenweinbau, Mittelgebirge, Alpenvorland wäre Düngung teilweise nicht mehr möglich.

# Düngeverordnung

## Strategische Umweltprüfung und Öffentlichkeitsbeteiligung

- Erstellung und Veröffentlichung des Umweltberichtes zum Verordnungsentwurf (Herbst 2016)
- Rund 100 Stellungnahmen
- Öffentlichkeitsbeteiligung der Novelle der Düngeverordnung nach § 3 Absatz 4 des Düngegesetzes
- Insgesamt 570 Stellungnahmen  
(Landvolk NI, Kompostseite, Wasserseite, Umweltseite, Bürger)

# Düngeverordnung

## Strategische Umweltprüfung und Öffentlichkeitsbeteiligung

- Insgesamt 37 unterschiedliche Kritikpunkte
- Auswahl
  - DBE mit Dokumentationspflichten, N-Bedarfswerte
  - N-Nachlieferung aus organischen Düngern
  - Einschränkungen bei der Herstdüngung bei N
  - Vorgaben zur Lagerkapazität
  - Phosphatregelung
  - 170 kg Regelung bei N

# Novelle Düngeverordnung

## - § 3 Grundsätze der Anwendung

Düngebedarfs- ermittlung	Neu
Düngebedarf	Vor der Ausbringung zu ermitteln Düngung nur bei Bedarf
Überschreitung	Nicht erlaubt / OWI
Probleme	Neue Bedarfsermittlung nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde
Phosphat	Auf hoch versorgten Flächen; Düngung nach Entzug - <b>Kompost</b>



# Novelle Düngeverordnung

## - § 4 Ermittlung Düngbedarf

DBE	Grundsatz
N-Bedarfswerte	Sollwerte nach Anlage 4, Tabelle 2 (W-Raps 200 kg N/ha)
Zu-/Abschläge	Tabelle 3, W-Raps 5 dt/ha, 10 kg N/ha
Nmin	Ermittlung im Winter/Frühjahr
Humusgehalt > 4 %	Abschlag 20 kg N/ha
Organische Düngung Vorjahr	10 % (Kompost 4 %/3 %/3 %)
Nachlieferung von N aus Vor- und Zwischenfrüchten	Anlage 4 (Raps 10 kg N/ha)

# Novelle Düngeverordnung

## - § 4 Düngbedarfsermittlung

<b>Kompost</b>	Einmalig 510 kg N/ha/ 3 Jahre
	N-Nachlieferung Aufteilung auf 3 Jahre in Höhe von 10 %
	Aufteilung der N Menge im Nährstoffvergleich auf 3 Jahre

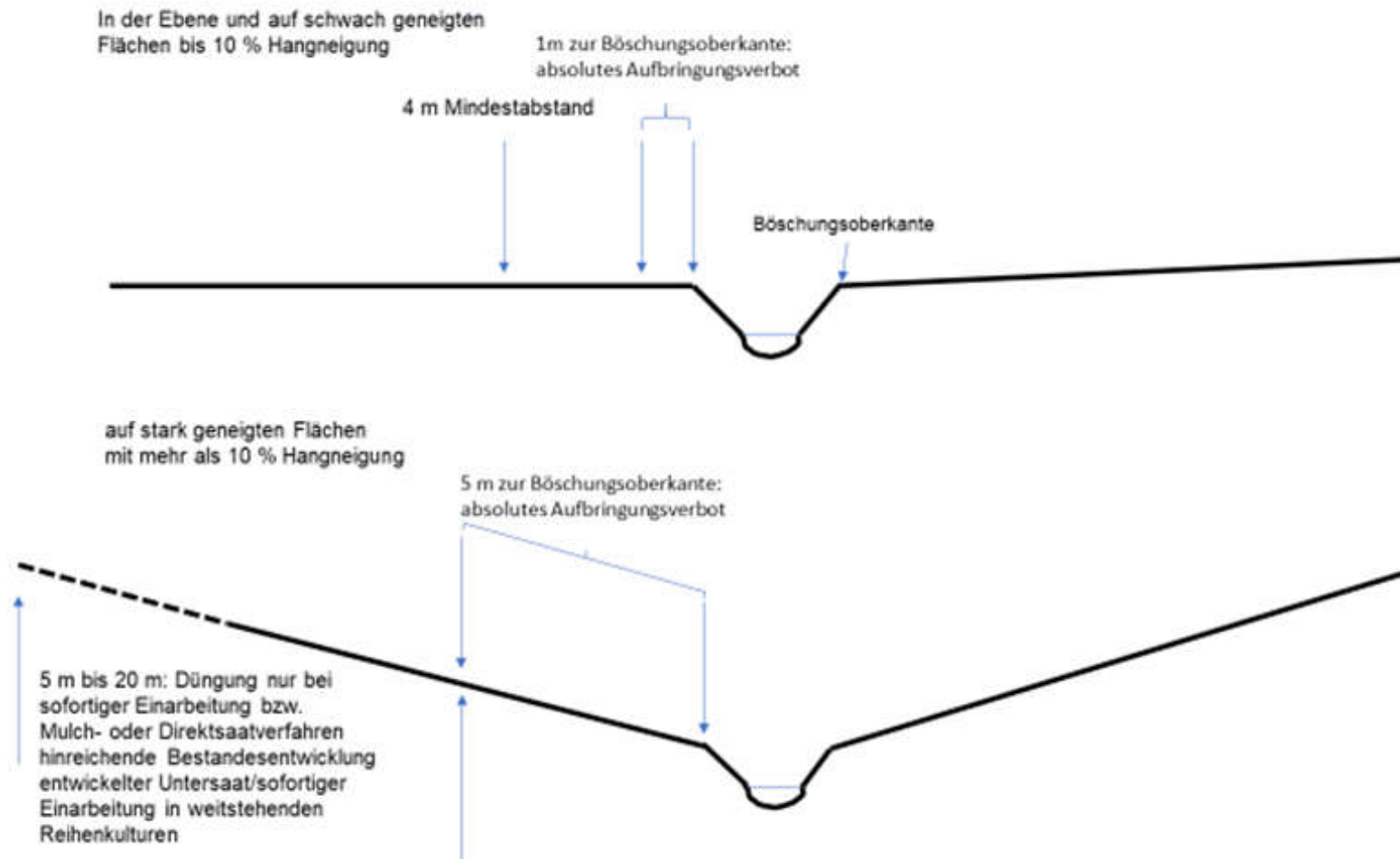
# Novelle Düngeverordnung

## § 5 Besondere Vorgaben für die Anwendung von Düngemitteln

	Erleichterung
	Keine Ausbringung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen (N, P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) bei überschwemmtem, wassergesättigtem, schneebedecktem und gefrorenem Boden
	Bei N-Düngung ausgangs Winter (zu Vegetationsbeginn) dürfen max. 60 kg N <sub>ges</sub> /ha gedüngt werden! - Gilt nicht für Festmist, <b>Kompost</b> und feste Gärrückstände

# Novelle Düngeverordnung

## § 5 Besondere Vorgaben für die Anwendung von Düngemitteln Abstand zu Gewässern



# Novelle Düngeverordnung

## - § 6 Besondere Vorgaben

	Neu
Harnstoffdünger	Ab 2020 nur noch mit Ureasehemmstoff auf bestelltem Ackerland
	<u>oder</u> Einarbeitung auf unbestelltem Ackerland (4 Stunden)
Derogation	Nur bei mehrjährigem Feldfutterbau und Grünland; kein Silomais; nach Genehmigung durch KOM
Sperrfrist <b>Festmist/Kompost</b>	15. Dezember bis 15. Januar
Sperrfrist Acker (generell)	Nach Ernte der Hauptfrucht bis 31. Januar
Sperrfrist Grünland/Feldfutter	1. November bis 31. Januar

# Novelle Düngeverordnung

## - § 6 Besondere Vorgaben

	Neu
Düngung bis 1.10.	Zwischenfrüchte, W-Raps, Feldfutter, W-Gerste (30 kg Ammonium-N/60 kg Gesamt-N) <b>Achtung Einschränkung Klärschlamm!</b> <b>1,5 % N in der TM</b>
170 kg N/ha/Jahr im Durchschnitt	Organische Düngemittel (einschließlich Wirtschaftsdünger, Gärreste, <b>Klärschlamm</b> ) <b>Kompost</b> – 510 kg N/ha in einem Zeitraum von 3 Jahren

# Novelle Düngeverordnung

## - § 8 Nährstoffvergleich

	Neu
Absatz 5	Um Besonderheiten bei bestimmten Betriebstypen, bei der Anwendung bestimmter Düngemittel ... Rechnung zu tragen, können in Abstimmung mit der zuständigen Stelle Verluste und Zuschläge berücksichtigt werden.
170 kg N/ha/Jahr im Durchschnitt	Organische Düngemittel (einschließlich Wirtschaftsdünger, Gärreste, Klärschlamm) <b>Kompost</b> – 510 kg N/ha in einem Zeitraum von 3 Jahren

# Novelle Düngeverordnung

## Übersicht Sperrfristen

Monate	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
<b>Ackerland</b>	60 kg N/ha	60 kg N/ha										
<b>Grünland/Acker mit mehr. Feldfutterbau</b>												
<b>Festmist, Kompost</b>												
<b>Gemüse</b>												



# Einschränkung Org. Dünger (auch Klärschlamm)

- Einschränkung Herbstausbringung
- Konkurrenz der organischen Düngemittel
- Wegfall Fläche – Anbau 2017 (in 1.000 ha) (Quelle: Destatis)

**Winterweizen 3156**

**Roggen 538**

**Triticale 401**

**Winterraps 1307**

**Wintergerste 1266**

- **Verlagerung der Aufbringung ins Frühjahr**

# Novelle Düngeverordnung

## - § 9 Bewertung Nährstoffvergleich

	Neu
Kontrollwerte	Verringerung der Kontrollwerte (Differenz Zu- und Abfuhr) - ab 2020: 50 kg/ha N und 20 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> - ab 2023: 10 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
Beispiel Stickstoff	60 kg N/ha am 01.04.2018; 56,6 kg N/ha am 01.04.2019; 53,3 kg N/ha am 01.04.2020; 50,0 kg N/ha am 01.04.2021

# Novelle Düngeverordnung

## - § 12 Lagerung von Wirtschaftsdünger

	Neu
Lagerung Gülle, Gärrückstände	6 Monate
> 3 GV / keine Flächen	9 Monate
Gärrückstände, Silagesickersäfte, Niederschlagswasser	Aufnahme in Mindestlagerdauer (aber nicht in 6 Monate)
Festmist, <b>Kompost</b>	2 Monate

# Novelle Düngeverordnung

## § 13 Länderermächtigung / Belastete Gebiete (mind. 3 Maßnahmen)

	Neu
Phosphat	Berücksichtigung Phosphatbelastete Gebiete
	langsam fließenden oder stehenden oberirdischen Gewässern eine Eutrophierung durch erhebliche Nährstoffeinträge, insbesondere Phosphat, aus <b>landwirtschaftlichen Quellen</b> nachgewiesen wurde.
Problem der Länder	<b>Ausweisung; noch in der Diskussion</b>
Maßnahmen der Länder	<b>Verordnung der Reduzierung der Düngung bis zum Verbot</b>

# Novelle Düngeverordnung

## - § 13 Länderermächtigungen / Belastete Gebiete

	Neu
Nitrat	Ausweisung Bezug Grundwasserverordnung § 7 und 10
	Untergrenze 37,5 mg Nitrat je Liter
<u>mögliche Maßnahmen</u>	
Sperrfristen	Verlängerung je nach Düngemittel
Lagerkapazität	7 Monate, auch flüssige Gärrückstände
	4 Monate, Festmist
Absenkung Kontrollwert	40 kg N/ha

# Novelle Düngeverordnung

Umsetzung in den Ländern

- **Länder erarbeiten zu § 13 Landesverordnungen  
(Zeitraum Mitte 2018 – Anfang/Mitte 2019)**
- **Arbeitsgruppen zu Erarbeitung einer Musterverwaltungsvorschrift –  
Ziel Fertigstellung Ende 2017/Anfang 2018**

# Änderung Düngegesetz

- Änderung erforderlich, um Novelle DüV überhaupt erlassen zu können
- Erweiterung der Zweckbestimmung – Nährstoffverluste sind so weit wie möglich zu reduzieren
- Rechtsgrundlage zur Erstellung von verbindlicher betrieblicher Stoffstrombilanzen
- Erweiterter Datenabgleich (Baubehörden, Tierseuchenkasse, Umweltbehörde)
- Qualitätssicherungssystem (optional) für Wirtschaftsdünger durch Länderverordnung

# Stoffstrombilanzverordnung

- Verpflichtung ab 2018 für tierhaltende Betriebe mit  $> 50$  GV oder  $> 30$  ha LN; jeweils bei einer Tierbesatzdichte von  $> 2,5$  GV/ha; ab 2023 für alle Betriebe  $> 20$  ha oder  $> 50$  GV,
- Ermittlung der dem Betrieb zugeführten und abgegebenen Nährstoffmengen an Stickstoff und Phosphor,
- Ermittlung und Bewertung der betrieblichen Stoffstrombilanzen für Stickstoff,
- Über die jeweilige Ermittlung und Bewertung haben die Betriebe Aufzeichnungen zu führen.
- Bislang keine Einigung mit den Ländern; BR-Verfahren Plenum 24.11.2017



# Fazit

- Deutschlandweit muss eine Einsparung von Mineraldünger erfolgen.
- Die Düngung muss deutlich effizienter werden.
- Organische Dünger müssen zielgerichtet eingesetzt werden.
- Insbesondere intensiv tierhaltende Betriebe sind gefordert, Maßnahmen zu ergreifen. Stichwort Gülletransport zu Ackerbaubetrieben.
- Bedarfsgerechte Düngung ist weiterhin möglich.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

